

Leitbild - Erzhausen 2030



Wo liegen die Stärken und Schwächen Erzhausens?

Wo stehen wir und wo wollen wir hin?

**Zusammen
Zukunft gestalten!**

**Vorstellung des
Gemeindeleitbildes 2030**

**Große
Bürgerversammlung**

am 13. März 2018 um 19 Uhr

**im großen Saal des Bürgerhauses,
Rodenseestr. 5**

Tel.: 06150-976733 · leitbild@erzhausen.de



Agenda

Begrüßung

BGM Rainer Seibold

Was ist ein Leitbild und was nicht

Dr. Ursula Funke

Der Weg vom Post-It zum Leitbild

Stefan Seibold

Schlüsselprojekte und Patenschaften

Julia Sipreck

Wie geht's weiter?

Tanja Launer



Agenda

Begrüßung

BGM Rainer Seibold

Was ist ein Leitbild und was nicht

Dr. Ursula Funke

Der Weg vom Post-It zum Leitbild

Stefan Seibold

Schlüsselprojekte und Patenschaften

Julia Sipreck

Wie geht's weiter?

Tanja Launer



**Das Leitbild beschreibt den
angestrebten Entwicklungspfad
für die nächsten 10 bis 15 Jahre.**



**Es ist quasi eine
Navigationshilfe
auf der Fahrt in die Zukunft.**



Das Leitbild ist kein Gutachten, sondern ein **Aktionsplan, der mit allen relevanten Bevölkerungsgruppen entwickelt, umgesetzt und regelmäßig aktualisiert wird.**

Drei wesentliche Aspekte



 **Ganzheitlichkeit**

 **Umfassender Bürgerprozess**
(Bürger – Politik – Verwaltung)

 **Ziel- und Umsetzungsorientierung**



Die Situationsanalyse muss

gründlich und **ehrlich** sein.

→ **Repräsentative Bürgerbefragung**

Benennung der Schwächen ≠

Eingeständnis politischen Versagens in der

Vergangenheit

Was das Leitbild nicht ist



- **kein Forderungskatalog an die Verwaltung**
- **kein Ersatz für politische Entscheidungen**
- **keine Beschäftigungstherapie für die Bürger**

sondern

- **ein Handlungsleitfaden für die fruchtbare Zusammenarbeit von Bürgerinnen und Bürgern, Politik und Verwaltung im Sinne einer aktiven Bürgergesellschaft**



Agenda

Begrüßung

BGM Rainer Seibold

Was ist ein Leitbild und was nicht

Dr. Ursula Funke

Der Weg vom Post-It zum Leitbild

Stefan Seibold

Schlüsselprojekte und Patenschaften

Julia Sipreck

Wie geht's weiter?

Tanja Launer



Landwirtschaft



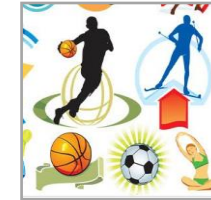
Gesundheit



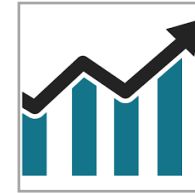
Gemeinde-
entwicklung



Soziales



Sport



Wirtschaft

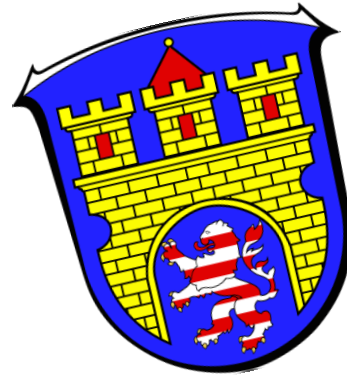


Freizeit



Verkehr

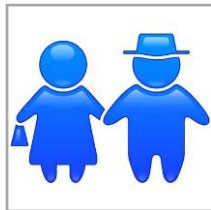
Leitbild - Erzhausen 2030



Kultur



Umwelt



Senioren

Zusammen Zukunft gestalten!



Integration



Ehrenamt



Wohnen



Jugend



Familie



Bildung

Prozess



4 AGs



180



1.500 Std.

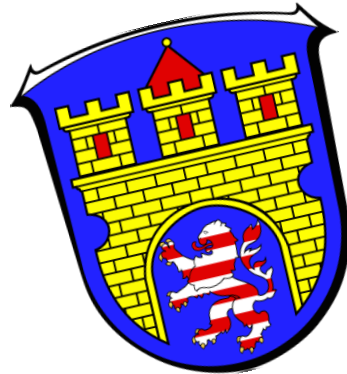


800

Leitbild - Erzhausen 2030



9



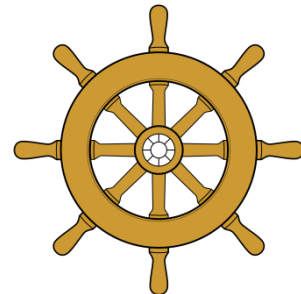
10.000

Zusammen Zukunft gestalten!



Koordinierungsgruppe

14P



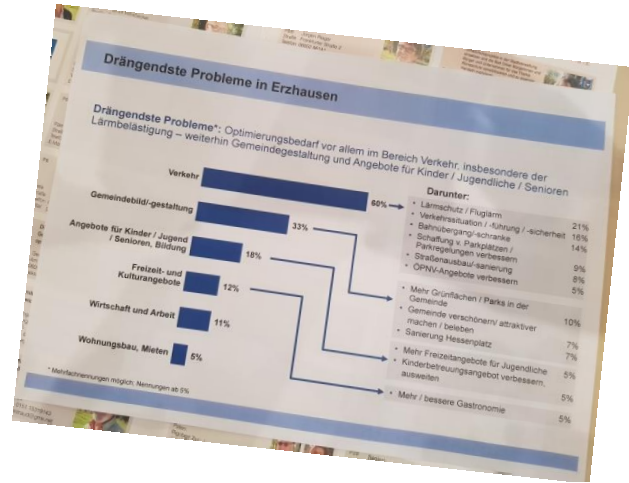
Lenkungsgruppe

20P

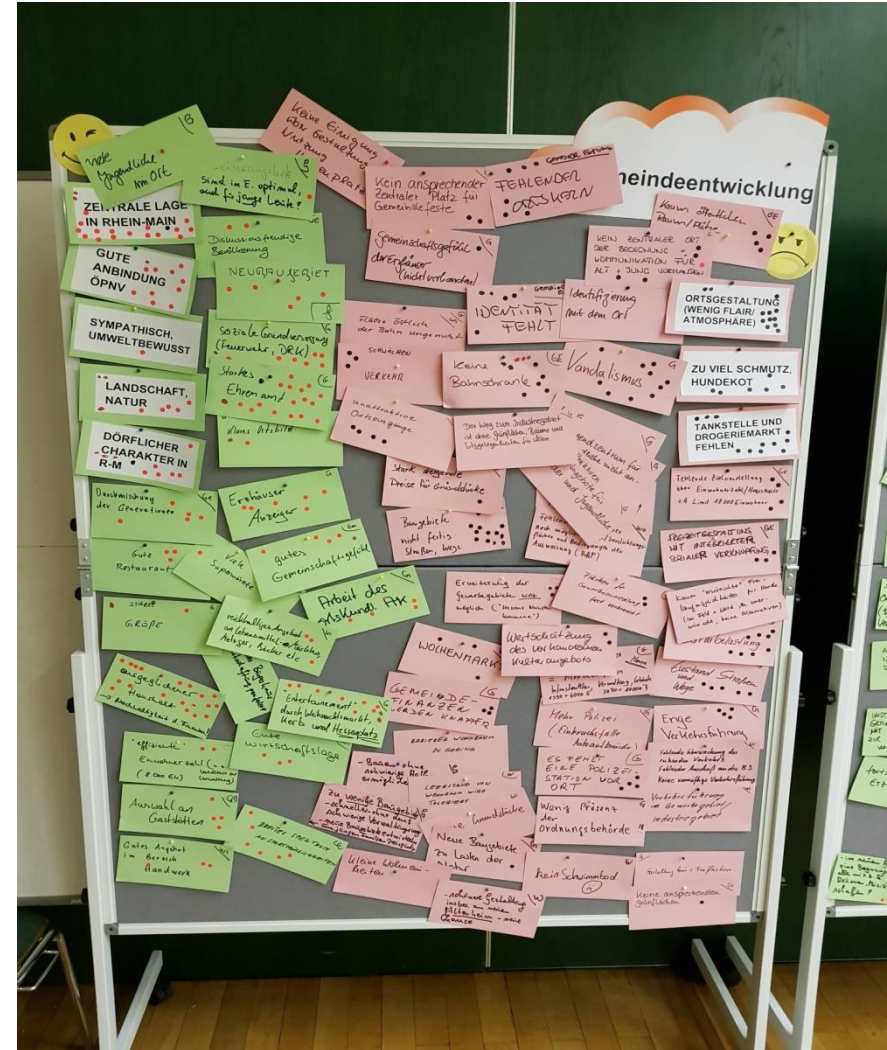


4.032

Bürgerbefragung (n=500)



4 Arbeitsgruppen 16 Themengebiete (n=180)

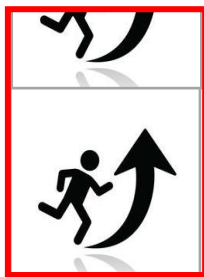


60%



Verkehr

33%



Gemeindeentwicklung

18%



Jugend

Arbeitsgruppen AG1-AG4

AG1



Gemeindefortschritt

- 1. Vorsitzende: **Brigitte Arndt-Rausch**
- 2. Vorsitzender: **Stefan Seibold**



Wohnen



Wirtschaft



Verkehr



Landwirtschaft



Umwelt

Leitbild - Erzhausen 2030



Zusammen Zukunft gestalten!

- 1. Vorsitzender: **Andreas Heise**
- 2. Vorsitzender: **Jean Beetz**

AG3



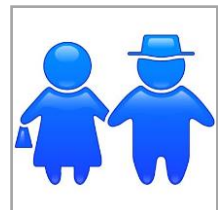
Gesundheit



Familie



Soziales



Senioren



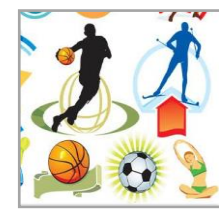
Jugend



Bildung

- 1. Vorsitzender: **Rainer Lutz**
- 2. Vorsitzende: **Sophia Honecker**

AG2



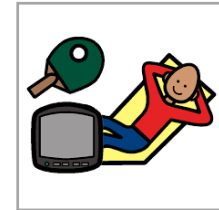
Sport



Kultur



Ehrenamt



Freizeit

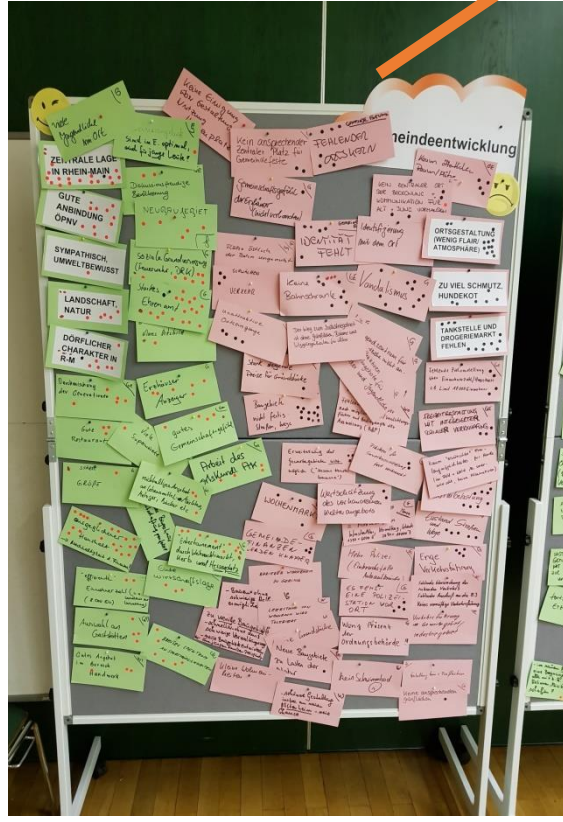
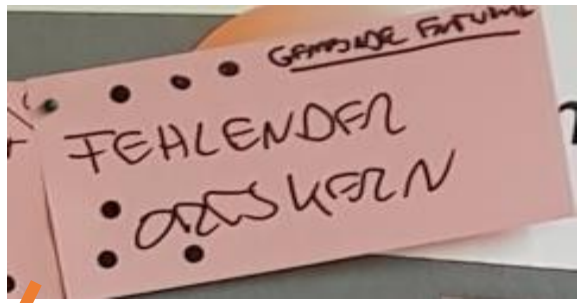


Integration

- 1. Vorsitzender: **Nicolas Beck**
- 2. Vorsitzende: **Julia Sipreck**

AG4

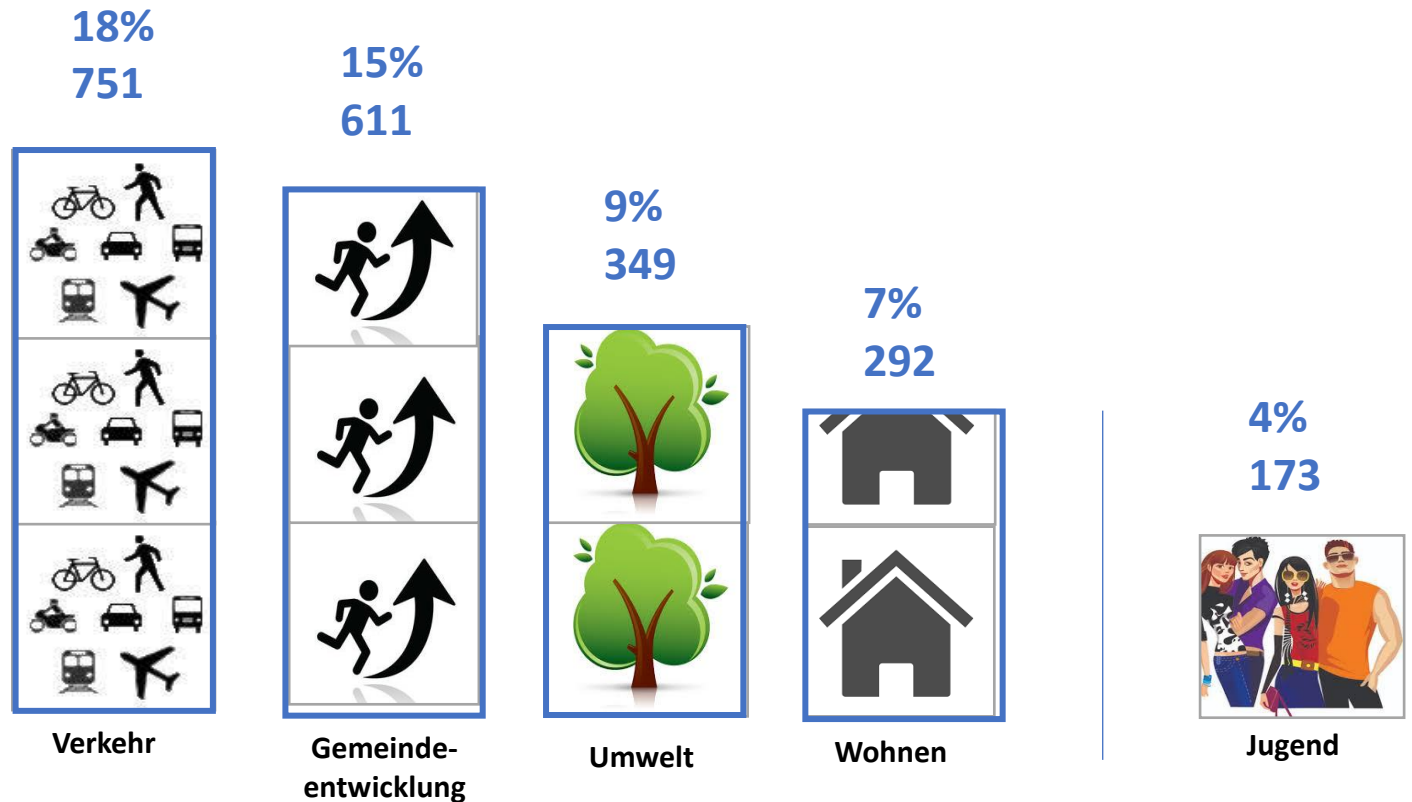
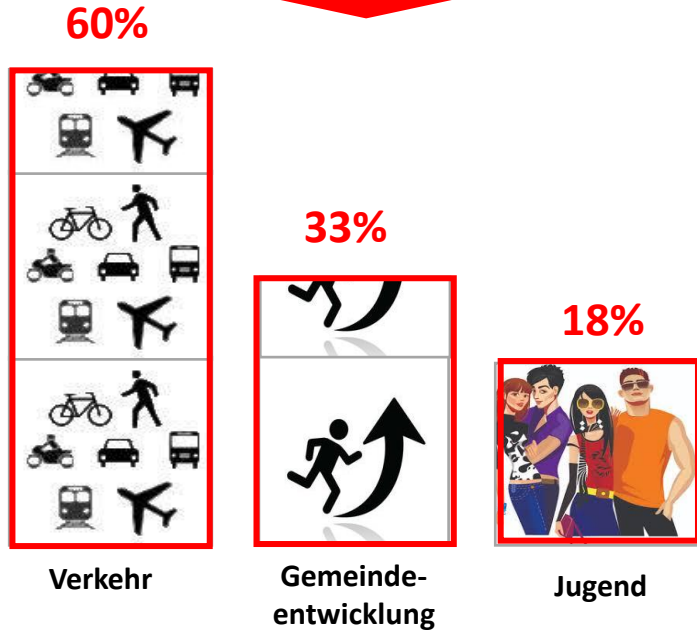
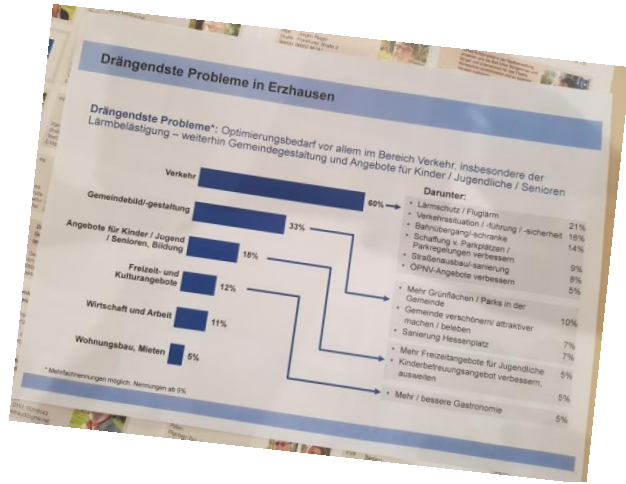
Gruppierung



55	Schwächen	Quelle	Umzug	Punkte	Normierung
56	Summe der Stimmen, die wir in GE sehe			333	479
57				70%	
58					
59	Ortsgestaltung			117	24,4%
60	keine Einigung über Gestaltung und Nutzung des Hessenplatzes	GE		17	3,5%
61	fehlender Ortskern	GE		16	3,3%
62	fehlender attraktiver Ortskern	WO	GE	23	4,8%
63	Ortsgestaltung (wenig Flair/Atmosphäre)	GE		11	2,3%
64	kein ansprechender zentraler Platz für Gemeindefeste	GE		7	1,5%
65	kaum öffentlicher Raum/Plätze	GE		5	1,0%
66	kein zentraler Ort der Begegnung und Kommunikation für Jung und Alt	GE		4	0,8%
67	Gestaltung von Grün- und Freiflächen	GE		4	0,8%
68	unattraktive Ortseingänge	GE		9	1,9%
69	neue Baugebiete zu Lasten der Natur	GE		4	0,8%
70	keine ansprechenden Grünflächen	GE		2	0,4%
71	kaum erwünschte „Freilaufmöglichkeiten“ für Hunde	GE		3	0,6%
72	wenig öffentliches Grün innerorts	WO	GE	6	1,3%
73	unattraktives Ortsbild	WO	GE	4	0,8%
74	zu wenig öffentl. Plätze in zentraler Lage	WO	GE	2	0,4%
75					
76					
77	Identität			12	2,5%
78	Identität fehlt	GE		7	1,5%
79	Identifizierung mit dem Ort	GE		5	1,0%
80					
81	Verkehrformen: Verkehrsführung			20	4,2%

Bürgerbefragung (n=500)

4032 Stärken/Schwächen



Stärken / Schwächen am Beispiel Gemeindeentwicklung



Gemeindeentwicklung	
Hauptstärken	Hauptschwächen
<p>☺ zentrale Lage im Rhein-Main-Gebiet</p> <p>☺ dörflicher Charakter im Ballungsgebiet</p> <p>☺ ausgeglichener Finanzhaushalt</p>	<p>☹ Ortsgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none">• fehlender attraktiver Ortskern• wenig Flair/Atmosphäre• Begegnungs- und Kommunikationsstätten von Jung und Alt fehlen• fehlender zentraler Platz für Feste• keine Einigung über die Gestaltung und Nutzung des Hessenplatzes• Gestaltung von Grün- und Freiflächen• zu wenig Bänke an viel gegangenen Wegen• unattraktive Ortseingänge <p>☹ fehlende Identität</p> <p>☹ Bau- und Gewerbegebiete</p>

Wir wollen ...



G1: unseren Ort attraktiver gestalten

- einen belebten Ortskern schaffen
- öffentliche Räume weiterentwickeln und stärken
- mehr Flair und Atmosphäre schaffen

G2: Identität und Image für Erzhausen finden und entwickeln

und uns als innovative und zukunftsorientierte Gemeinde positionieren

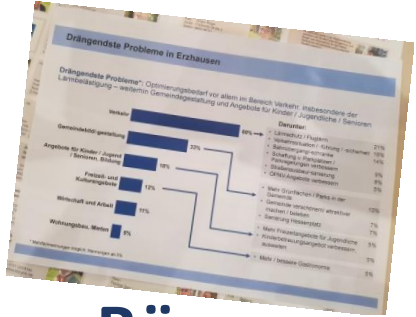
G3: ein attraktiver Wohn- und Lebensstandort in der Metropolregion Rhein-Main sein

– Überarbeitung des kommunalen Flächennutzungsplans

G4: stabile Finanzen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit sichern

Gemeindeentwicklung	
Hauptstärken	Hauptschwächen
☺ zentrale Lage im Rhein-Main-Gebiet	☹ Ortsgestaltung <ul style="list-style-type: none">• fehlender attraktiver Ortskern• wenig Flair/Atmosphäre
☺ dörflicher Charakter im Ballungsgebiet	• Begegnungs- und Kommunikationsstätten von Jung und Alt fehlen
☺ ausgeglichener Finanzhaushalt	• fehlender zentraler Platz für Feste
	• keine Einigung über die Gestaltung und Nutzung des Hessenplatzes
	• Gestaltung von Grün- und Freiflächen
	• zu wenig Bänke an viel gegangenen Wegen
	• unattraktive Ortseingänge
	☹ fehlende Identität
	☹ Bau- und Gewerbegebiete

Prozessablauf

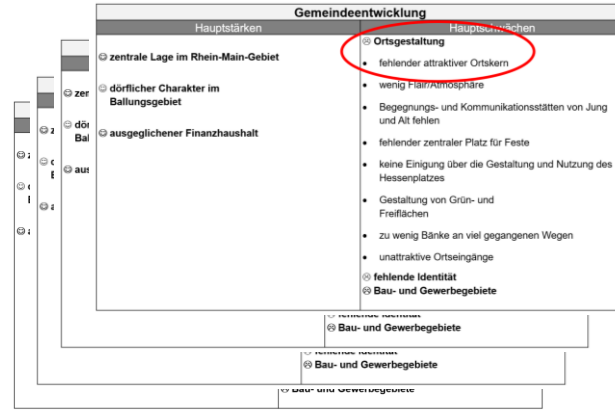


Bürgerbefragung



AGs

Leitbild



Stärken/Schwächen

Wir wollen ...

G1: unseren Ort attraktiver gestalten

- einen belebten Ortskern schaffen
- öffentliche Räume weiterentwickeln und stärken
- mehr Flair und Atmosphäre schaffen

G2: Identität und Image für Erzhäusen finden und entwickeln und uns als innovative und zukunftsorientierte Gemeinde positionieren

G3: ein attraktiver Wohn- und Lebensstandort in der Metropolregion Rhein-Main sein

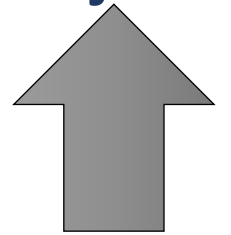
Überarbeitung des kommunalen Flächennutzungsplans

G4: stabile Finanzen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit sichern

Ziele



Schlüsselprojekte



Projektpaten Projektteam



Agenda

Begrüßung

BGM Rainer Seibold

Was ist ein Leitbild und was nicht

Dr. Ursula Funke

Der Weg vom Post-It zum Leitbild

Stefan Seibold

Schlüsselprojekte und Patenschaften

Julia Sipreck

Wie geht's weiter?

Tanja Launer



39 potenzielle Schlüsselprojekte aus vier Arbeitsgruppen

Beispiele

AG 1: Maßnahmen zur Begrünung der öffentlichen Plätze

AG 2: Ein ganzheitliches, übergreifendes, innerörtliches und überörtliches Verkehrs- und Mobilitätskonzept entwickeln

AG 3: Das Jugendzentrum inhaltlich und räumlich neu konzipieren

AG 4: Ein Willkommenspaket für Neubürger anbieten



Projektpaten und Projektteam – Was ist das?

Projektpate = „Kümmerer“

Der Bürgermeister lädt die Projektpaten regelmäßig zum „Patentreffen“ ein.

Projektteam = Projektpate und weitere Engagierte

Das Projektteam erarbeitet Umsetzungsmöglichkeiten für das Projekt mit Kosten und Zeitrahmen und stellt dies der Lenkungsgruppe vor.



Agenda

Begrüßung

BGM Rainer Seibold

Was ist ein Leitbild und was nicht

Dr. Ursula Funke

Der Weg vom Post-It zum Leitbild

Stefan Seibold

Schlüsselprojekte und Patenschaften

Julia Sipreck

Wie geht's weiter?

Tanja Launer

Arbeitsgruppen AG1-AG4

AG1



Gemeinde-entwicklung

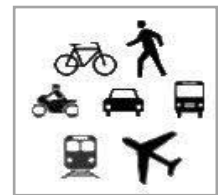
- 1. Vorsitzende: **Brigitte Arndt-Rausch**
- 2. Vorsitzender: **Stefan Seibold**



Wohnen



Wirtschaft



Verkehr



Landwirtschaft



Umwelt

- 1. Vorsitzender: **Andreas Heise**
- 2. Vorsitzender: **Jean Beetz**

Leitbild - Erzhausen 2030

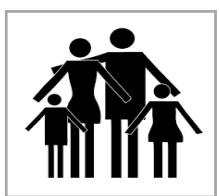


Zusammen Zukunft gestalten!

AG3



Gesundheit



Familie



Soziales



Senioren



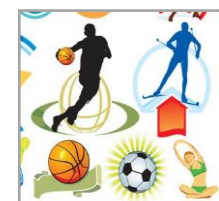
Jugend



Bildung

- 1. Vorsitzender: **Rainer Lutz**
- 2. Vorsitzende: **Sophia Honecker**

AG2



Sport



Kultur



Ehrenamt



Freizeit

- 1. Vorsitzender: **Nicolas Beck**
- 2. Vorsitzende: **Julia Sipreck**

AG4



Integration